Herren Bezirksklasse B Gruppe 2 Miltenberg (Bayerischer TTV - Unterfranken-West)

TTC Schmachtenberg : TV Weilbach 1911
Freitag, 18.11.2022, 20:00 Uhr

TTC Schmachtenberg und TV Weilbach 1911 teilen sich die Punkte

Dieses Spiel hielt, was es versprach: Mit 8:8 in den Spielen und mit 30:27 Sätzen trennten sich die Spieler des TV Weilbach 1911 beim Auswärtsspiel in der Herren Bezirksklasse B Gruppe 2 Miltenberg (Bayerischer TTV - Unterfranken-West) am Freitagabend vom TTC Schmachtenberg. Rund 210 Minuten ging das Match, ehe das Schlussdoppel Zoll / Zöller das Unentschieden im letzten Spiel dieses Mannschaftskampfes errang. Eine starke Leistung zeigte Markus Zöller, der in seinen Spielen an diesem Tag ungeschlagen blieb.

Los ging es mit den Doppeln. Beim 11:7, 11:7, 12:10 gegen Reichert / Strobel fanden Zoll / Zöller von Anfang an die richtige Taktik in ihrem Spiel. Es dauerte eine Weile, bis Hofmann / Zöller ihre Fünf-Satz-Niederlage gegen Fertig / Wörner quittieren mussten. Letztlich ging der Punkt aber in einem umkämpften Spiel dann doch an die Gäste. Der Krimi, spannender als jeder Tatort, war somit entschieden. Betrübt über ihre 2:3-Niederlage gegen Fertig / Hennig waren Zoll / Bohlender, obwohl sie alles gegeben hatten. Auch rückblickend war es eine wirklich spannende Partie. Beachtenswert war das Ergebnis des fünften Satzes, den Fertig / Hennig mit dem kleinstmöglichen Vorsprung von lediglich zwei Punkten gewannen. Das Zwischenergebnis zeigte also ein 1:2. Weiter ging es anschließend mit den Einzeln. Raimund Hofmann war in der Partie gegen Johannes Fertig nicht zu stoppen und ging mit einem 3:0-Erfolg durchs Ziel. Völlig überlegen agierte Hofmann hierbei im zweiten Satz, der mit 11:0 zu Ende ging. Einen Sieg verpasste nachfolgend Christian Zoll bei seiner Vier-Satz-Niederlage gegen Marius Reichert, der im Vorfeld anhand der spielstärkerelevanten TTR-Werte als in etwa auf Augenhöhe eingeschätzt wurde. Beim Stand von 2:3 ging es nun weiter, als das mittlere Paarkreuz den Mannschaftskampf weiterführte. Zwar brachte Thomas Fertig Werner Zoll phasenweise in Bedrängnis, doch am Ende setzte sich Werner Zoll mit 3:1 durch. In vier Sätzen siegte Paul Zöller gegen Joachim Wörner und gab dabei nur einen Satz her. Völlig überlegen agierte Zöller hierbei im ersten Satz, der mit 11:0 zu Ende ging. Wenig später war dann das untere Paarkreuz bei einem Spielstand von 4:3 an der Reihe. Nach anfänglichen Problemen im ersten Satz drehte Markus Zöller das Match gegen Michael Strobel und gewann in vier Sätzen. Nicht so gut lief es dagegen im Anschluss für Bernd Bohlender beim 5:11, 10:12, 4:11 gegen Helmut Hennig. Vor dem Spitzeneinzel stand der Mannschaftskampf dementsprechend 5:4. Deutlich nach Sätzen war die 0:3-Pleite von Raimund Hofmann gegen Marius Reichert, obwohl man vor dem Spiel auf Basis der TTR-Werte eher von einer umkämpften Partie ausgehen konnte. Bei seiner 0:3-Niederlage gegen Johannes Fertig wurden derweil Christian Zoll unterm Strich die Grenzen aufgezeigt. Eine kleine Chance ergab sich zwischenzeitlich durchaus, als Werner Zoll die Begegnung mit 1:3 gegen Joachim Wörner abgab und eine Niederlage kassierte. Der neue Zwischenstand war 5:7. Beim anschließenden 3:0 gegen Thomas Fertig fand Paul Zöller von Anfang an die richtige Taktik in seinem Spiel. Markus Zöller war in der Partie gegen Helmut Hennig nicht zu stoppen und gewann recht eindeutig mit 3:0. Keine Chancen hatte derweil Bernd Bohlender beim 0:3 gegen seinen Kontrahenten Michael Strobel. Bevor die beiden Doppel final gegenübertraten, stand es 7:8 für die Gäste. Im abschließenden Schlussdoppel erreichte dann die Spannung den Siedepunkt. Eher ungefährdet war der Erfolg in drei Sätzen von Zoll / Zöller gegen Fertig / Wörner. Das war ein souveräner Sieg. Dieser Doppelerfolg rettete das Unentschieden ins Ziel.

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 19.11.2022 (13:18) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").

Nach dieser Punkteteilung werden die Mannschaften nun im nächsten Spiel versuchen, einen Sieg einzufahren. Die Mannschaft des TTC Schmachtenberg tritt dabei geben den TV 1895 Mömlingen an, während es der TV Weilbach 1911 mit der DJK Kleinwallstadt IV zu tun bekommt.

Statistik:
TTC Schmachtenberg
Doppel: Zoll / Zöller 2:0, Hofmann / Zöller 0:1, Zoll / Bohlender 0:1
Einzel: R. Hofmann 1:1, C. Zoll 0:2, W. Zoll 1:1, P. Zöller 2:0, M. Zöller 2:0, B. Bohlender 0:2
TV Weilbach 1911
Doppel: Fertig / Wörner 1:1, Reichert / Strobel 0:1, Fertig / Hennig 1:0
Einzel: M. Reichert 2:0, J. Fertig 1:1, J. Wörner 1:1, T. Fertig 0:2, H. Hennig 1:1, M. Strobel 1:1

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 19.11.2022 (13:18) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").